

Kreishandwerkerschaft
Herrn Rüdiger Strobel
Herrn Gebhart Höritzer
Handwerkerpark 1
72070 Tübingen

Sehr geehrter Herr Strobel,
sehr geehrter Herr Höritzer,

Oberbürgermeister

Ihrem offenen Brief entnehme ich, dass Sie die Verwaltungsvorlage zu möglichen Konsequenzen der Eurokrise in einer von mir überhaupt nicht intendierten Weise gelesen haben. Daher möchte ich dieses Missverständnis gleich ausräumen, ehe es sich festsetzt.

16.08.2012

Die Vorlage mit der Nummer 303/2012, die ich zur Kenntnis beilege, stellt keineswegs eine Begründung für vorgezogene Steuererhöhungen dar. Sie soll lediglich zeigen, dass ein Auseinanderbrechen des Euros für die Firmen, die Arbeitnehmerschaft und den städtischen Haushalt so dramatische Auswirkungen haben dürfte, dass wir zu bisher völlig unbekanntem Einschnitten in öffentliche Leistungen und die Infrastruktur gezwungen wären.

Sehr deutlich stellt die Vorlage dar, dass dies unbedingt vermieden werden sollte, auch wenn es eine gemeinsame Schuldenhaftung in Europa erforderlich macht. Aus einem einfachen Grund: Es ist viel billiger zu haften, als eine tiefe Rezession zu bezahlen. Wenn Deutschland sich bereit erklärt, diesen Weg zu gehen – und glücklicherweise mehrten sich mit den Wortmeldungen etwa von Peer Steinbrück und Mario Draghi die Anzeichen dafür – dann werden wir mit einem milden Einbruch bei der Konjunktur davon kommen.

Für diesen Fall, den wir uns wünschen sollten, stellt die Vorlage die Rückkehr zu einer sehr restriktiven Ausgabenpolitik als notwendige Konsequenz dar. Denn auch dann ist der Höhepunkt der Steuereinnahmen überschritten. Wir müssen wieder mit Rückgängen rechnen. Von Steuererhöhungen ist an dieser Stelle nicht die Rede, ganz im Gegenteil. Meine Position ist ganz eindeutig: Wir müssen uns jetzt darauf vorbereiten, dass wir einen milden Einbruch der Konjunktur mit den Rücklagen überstehen können. Mit völliger Sicherheit kann ich ausschließen, dass die Verwaltung die Erhöhung irgendeiner Steuer im kommenden Haushalt beantragt, so lange es den Euro noch gibt.

Ich hoffe, dass ich damit Ihre Bedenken, hier werde eine Erhöhung von Steuern vorbereitet, ausräumen konnte und grüße Sie freundlich

Boris Palmer
Oberbürgermeister

Stadtverwaltung
Blauer Turm
Friedrichstraße 21
72072 Tübingen
Telefon 0 70 71 204-12 00
Fax 0 70 71 204-10 00
ob@tuebingen.de
www.tuebingen.de